

gestorben: Vnd vber zwanzig tausend/ welche in den Schlachten / in seinen Galleren umbkommen? Item Alcamones, so zu Zeiten Syllæ vnd Marii gelebt: Vnd ist der gewesen / welcher Iulium Cæsarem gefangen vnd geransoniret hat/hernach aber von dem selbigen wider gefangen vnd auffgehendet worden. So nennet auch Tortellius Cerpallum vnd Icarionem. Saxo Grammaticus Rhetonem, Thorian vnd Beronem. Hernach seyndt auch kurtz für vnsern Zeiten berühmte gewesen Franciscus Entoro/les Valentinianus, Menaldus Guerra, Naurinus, Barbarossa, Caracossa, Dragutus, Rais, Riccamator, vnd andere mehr / wider welche sich der alte Andreas Doria, welchem Ariostus vnd Laurentius Capellonus in einer Oratio den Titul geben / daß sie ihn einen Asscuratorem oder Befreyer der Italianischen Meer nennen/ gebrauchen lassen.

Mit vorgemeldetem Bericht/ kan ein Pilot solche Ehre einlegen/ daß er es den Alten möge vorthun/ vnd ihm bey der Posteritet einen ewigen Namen machen/ wie Tiphis, der von

Virgilio Ecloga quarta hoch gerühmet: oder wie Mnestheus, Sergestus vnd Cloanthus, des Helden Aeneæ berühmte Schiffleuthe/ oder wie Palinurus, so der Oberstewrmann gewesen: Oder wie Pherecles des Thesei Stewrmann: Oder wie Ariomenes, der des Xerxis Schiff regiert: Oder wie Pelorus, des Hannibalis Stewrmann: Oder wie Iason, welcher der Oberste vnter den Argonautis gewesen/nach Colcho gefegelt/ vnd allda mit seiner Mächte Tippi, Zethe vnd Celaio das gülden Fliß geraubet. Veneben dem/ daß er ihme auch einen gewissen Wege zenget zu ehrlichem Reichthumb / sintemal / ob er schon anderen dienet/er doch sein eygen neben Händlein führen kan/ welches ihme nicht ohne grossen Nutzen abgeheth/in dem er weiß/wie er beydes sein eygen Gut/vnd das/ so andern Leuthe zuhöret / zu rechtem porto bringen soll / welches zwar von allen erfordert / aber nicht von allen geleistet wirdt. Vnd seye dieses also genug von Schiffarten vnd deren Zugehör ins gemein gesaget.

A N N O T A T I O

Über den Hundert drey vnd vierzigsten Discurs.

Von Seefahrern mag man bey Cardano de rerum varietate fol. 535. nachsuchen. So hat auch Lilius Giraldus ein ganzes Buch de nauigijs, von Schiffen geschrieben / welches wol zu lesen.

Der Hundert vier vnd vierzigste Discurs.

Von Spiegelmachern/vnd Polsterern.

Ursprung
der Spie-
gel.

Die Kunst vnd Wissenschaft die Spiegel / wie sie heutiges Tages im Brauch seyndt / zubereiten / ist (wie Hiram Zud in seinem Discurs de Specularia anzeyget) niergendt anders hero entstanden / als daß mann die wunderbarliche Wirkungen vnd Effecten der alten vnd schlechten Spiegel in acht genommen / allda man gesehen/wie sie auff so mancherley weise die obiecta visibilia, so darsür gestellet/representiret: Darvon dann auch die prospectiva entstanden / so von den Latinis Specularia, von den Græcis aber Catoptica genennet / vnd zu jeder Zeit hoch ist geachtet worden/als welche die Ursachen anzeyget so vieler vnterschiedlichen Figuren / so in den Spiegeln gesehen werden/vnd in solcher Anzeygung der Philosophiæ naturali sehr nahe verwandt ist. Sie ist auch der Astrologiæ, sehr dienlich/als

durch welche viel dunkle Fragen derselbigen aufgelöset vnd erörtert werden / als nemblich von den Flecken die man an dem Mond sihet/ von den Finsternissen/vnd von dem schleßsen der Siralen / welche hierdurch sehr leichtlich können verstanden werden. Zur Philosophia naturali ist sie auch sehr dienlich/sonderlich daß man von vielerhandt impressionibus, so in der Luft formiret werden/ recht vnd mit Grund könne discurriren / als zum Exempel / vom Blitz / von Regenbogen/von der Hitze/so durch der Sonnenstralen wird verursacht/vnd andern Dingen mehr/von welchen sie eine gute Anleytung gibt / gewiß vnd recht zu vrtheilen. Die Theologi können auch der Speculariæ nicht gänglich entrathen/sonderth müssen auch offtermals / wann sie ihre concepta recht wöllen außstrucken / in die speculariam greiffen / vnd etliche exempla oder Gleich-